



NIEDERSCHRIFT

über die 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 19. Jänner 2017 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Tschagguns. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am 13. Jänner 2017 durch Einzelladungen und Bekanntmachung der Tagesordnung. Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender:

Bgm. Herbert Bitschnau

OLVPT

Gemeindevertreter:

Bgm. Bitschnau Herbert
 DI Bitschnau Harald
 DI(FH) Keßler Thomas
 Fleisch Ludwig
 Mag(FH) Däubli-Gabrielli Daniela
 Vonier Gerhard
 Haag Franz
 Wendt Beatrice
 Dr. Bahl Peter
 Fritsch Roland
 Zerlauth Karlheinz
 Bitschnau Peter
 Jenny Franz
 Fleisch Melanie
 Galehr Egon
 Sirowy Christian
 Engstler Kurt
 Fleisch Johannes
 Pfefferkorn Egon
 Both Peter
 Ing. Salzgeber Stefan

Ersatzleute:

Mag.(FH) Jochum Isabelle
 DI (FH) Pfefferkorn Rupert
 Bauer Christine
 Säly Patrick
 Sandrell Georg
 Bahl Peter
 Grabher-Engstler Simone
 Neher Gabriela
 Egg Alexander
 Ing. Bitschnau Emil
 Kogoj Johannes
 Salzgeber Peter
 Mangeng Daniel
 Tschohl Christoph
 Mangeng Wolfgang
 Walter Andreas
 Lorenzin Annelies
 Ing. Hefel Horst
 Egg Elmar

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

Freier Wahlwerber

OLVPT

Entschuldigt abwesend: Vzbgm. DI Bitschnau Harald
GR Mag. (FH) Däubli-Gabrielli Daniela
GV Fritsch Roland
GV Engstler Kurt
GV Fleisch Johannes
GV Both Peter

Schriftführer: Gem.Sekr. Fritz Heinz

Berichterstatter: Mag. Palm Edgar
Huber Helga

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift über die 18. öffentliche GV-Sitzung vom 15. 12. 2016.
- 2.) Feststellen des Voranschlages des Haushaltsjahres 2017.
- 3.) Feststellen der Finanzkraft 2017.
- 4.) Berichte des Bürgermeisters.
- 5.) Allfälliges.

Bgm. Bitschnau eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufnahme von zwei weiteren Tagesordnungspunkten:

Als Punkt 5: Schenkungsvertrag Mag. Rauch Jürgen und Delacher-Rauch Christine / Gemeinde Tschagguns.

Als Punkt 6: Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag Agrargemeinschaft Alpgemeinschaft Altschätz / Gemeinde Tschagguns.

Die restliche Tagesordnung rückt daher entsprechend nach hinten.

Beschlüsse:

Zu 1. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. Dezember 2016 wird kein Einwand erhoben.

Zu 2. Bgm. Bitschnau begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt GK Huber Helga und Mag. Palm Edgar recht herzlich.

Mag. Palm erläutert anhand des Voranschlags- und Rechnungsquerschnittes, dass im Jahr 2017 in der laufenden Gebarung mit Einnahmen von ca. € 5,9 Mio und Ausgaben von ca. € 5,7 Mio zu rechnen sein wird. Einnahmenerhöhungen sind zu erwarten bei den gemeindeeigenen Steuern, den Ertragsanteilen, den Gebühren und den laufenden Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts. Bei den Ausgaben ist anzumerken, dass sich neben einer Erhöhung des Personalaufwandes vor allem erhebliche Erhöhungen bei den Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts und des sonstigen Transferzahlungen zu Buche schlagen werden.

Durch den Überschuss aus der laufenden Gebarung kann aber der laufende Schuldendienst nicht abgedeckt werden, sodass sich der Gesamtschuldenstand am Ende des Jahres auf ca. € 13,4 Mio erhöhen wird.

Die wesentlichsten Investitionsposten entfallen auf:

Wasserversorgung	€ 1,07 Mio
Abwasserbeseitigung	€ 0,07 Mio
Umbau Volksschule	€ 0,10 Mio
Straßensanierungen	€ 0,08 Mio
Kommunalfahrzeug	€ 0,10 Mio
kommunale Beleuchtung	€ 0,03 Mio
Friedhofserweiterung	€ 0,05 Mio

Gesamt € 1,50 Mio

Davon hat die Gemeinde durch Eigenmittel bzw. Darlehensaufnahme einen Anteil von ca. € 1,20 Mio zu finanzieren.

Nach Beantwortung offener Fragen und allgemeiner Beratung über die Budgetlage der Gemeinde wird der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt einstimmig beschlossen:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 6.127.200,00	
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 2.843.200,00	€8.970.400,00
<hr/>		
Ausgaben der Erfolgsgebarung	- € 6.185.000,00	
Ausgaben der Vermögensgebarung	- € 2.285.400,00	
<hr/>		
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€ 8.470.400,00	
Vortrag Gebarungsabgang	- € 500.000,00	€ 8.970.400,00
<hr/>		
Der Voranschlag schließt somit ausgeglichen ab	€	0,00
<hr/> <hr/>		

Zu 3. Von der Gemeindevertretung wird einstimmig festgestellt, dass die Finanzkraft gemäß § 73 Abs. 3 GG für das Jahr 2017 bei € 3.512.900,00 liegt.

Abschließend bedankt sich Bgm. Bitschnau bei Mag. Palm für die Vorstellung und die Erläuterungen zum Voranschlag und die fundierte Begleitung während des gesamten Jahres, und bei Frau Huber für die laufende und arbeitsintensive Kassaführung.

Zu 4. Berichte aus den Ausschüssen

Keine Wortmeldungen.

Berichte aus dem Stand Montafon

Sitzung vom 13. Dezember 2016

Anschaffung eines Software-Paketes für die Kinder- und Schülerinnenbetreuung
Ralf Engelmann, unser Jugendkoordinator und Betreuer des Projektes Kinder- und Schülerinnenbetreuung, erläuterte die geplante Anschaffung der neuen

Abrechnungssoftware. Die Bürgermeister haben ja beschlossen, dass im Zuge des Projektes „Kinder- und Schülerinnenbetreuung“ die Anmeldung und Abrechnung über den Stand organisiert wird. Diese Software hat den Vorteil, dass diese auch für Kindergärten und Schulen verwendbar ist. D.h. wir haben dann eine Datenbank die über die gesamte Betreuungs- und Pflichtschulzeit jedes Kindes im Montafon genutzt werden kann.

Es wurde einstimmig beschlossen, die Einmalkosten (ca. € 15.000,00) auf die acht Gemeinden zu gleichen Teilen (ca. € 1.900,00) aufzuteilen. Die jährlichen „Einpflegekosten“ (€ 2.899,00 p/a) und die veranschlagten Dienstleistungen werden über den Stand Montafon finanziert.

Weiterleitung von Mitteln gem. § 4 Pkt. 2 der Satzung des Montafoner Talschafts- und Ausgleichsfonds

Wir haben in der Finanzklausur des Standes besprochen zur Überbrückung des Liquiditätsengpasses € 150.000,00 für einen maximalen Zeitraum von 9 Monaten temporär Mittel aus dem Montafoner Talschafts- und Ausgleichsfonds weiterzuleiten. Einstimmige Genehmigung.

Empfehlungsbeschluss – Tarife Musikschule Montafon

Die aktuellen Zahlen wurden uns schon im Vorfeld von Musikschuldirektor Dietmar Hartmann erläutert.

Für 2017 sind einige Instrumentenanschaffungen vorgesehen. Die anderen Haushaltsstellen bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Die „musikalische Gestaltung“ d.h. die Nachmittagsbetreuung an den Schulen wurde als positiv begrüßt. Das neue Fach „Dirigieren“ wird für die Gemeinden kostenneutral sein und vorarlbergweit zu einheitlichen Tarifen angeboten.

Die Schulgelderhöhung für das Schuljahr 17/18 wird letztmalig ausgesetzt (3. Jahr in Folge ohne Erhöhung – trotzdem nach wie vor die höchsten Tarife in Vorarlberg!). Ab 18/19 erfolgt bei Tarifen und Musikschulgebühren eine laufende Valorisierung. In diesem Sinne lautete auch unser Empfehlungsbeschluss an die GV Schruns.

Beschlussfassung Voranschlag 2017

Bei einem Budget von € 5,83 Mio wird die Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen eigentlich über die Standesumlage bedeckt. Diese ist mit € 880.700,00 veranschlagt und liegt um 5,7 % unter dem Vorjahr. Einstimmige Genehmigung.

Berichte aus dem FORSTFOND

Es gibt noch keine Niederschrift über die Dezember-Sitzung.

Weitere Berichte des Bürgermeisters:

Nächtungsvergleich Tschagguns

Dezember	2016	2015	absolut	%
Personen	4.593	5.400	- 807	- 14,94
Nächtigungen	16.313	22.271	- 5.958	- 26,75

Als Erklärung gilt momentan das „ungünstige Fallen“ der Feiertage aufs Wochenende und der fehlende Schnee.

Inzwischen war der Dreikönigstag (Freitag) einer der stärksten Tage für die Bergbahnen in der letzten Zeit. Ich denke die heurige Wintersaison wird uns noch die gewünschten Zahlen bringen.

Ihr habe ja alle – so wie die anderen GV-Montafons – eine Einladung auf Freitag, den 27. 1. 2017 in den Aktivpark Montafon erhalten. Eine tolle Idee von Angelika Vonbank der hoffentlich recht viele folgen.

Wenn genug Anmeldungen sind fände ein Jux-Eishockeymatch statt – alternativ ein Eisstockschießen. Es wird der Betrieb vorgestellt und die Vereine EHC und ESV sollen sich vor und anschließend ein gemütlicher Hock im Vereinslokal.

Die Terminübersicht über die Gemeindevertretungssitzung im Jahr 2017 (zusätzlich zum bereits versandten Email) wird heute allen verteilt.

Vor einiger Zeit ist die Gemeindevertreterin Beatrice Wendt mit der sehr guten Idee einer Kindersprechstunde in Tschagguns an mich herangetreten. Nachdem sie einige Beispiele solcher Kindersprechstunden gesammelt hat, haben wir uns entschlossen, eine solche Kindersprechstunde auch in Tschagguns zu versuchen.

Die erste Sprechstunde hat stattgefunden – allerdings in der „Weihnachtsferienzeit“ – daher hielt sich der Andrang in Grenzen. Ich möchte vor allem die Gemeindevertreterinnen bitten mich/uns hier zu unterstützen. Ich kann nicht jedes Mal dies selber bewerkstelligen bzw. auch nicht Elisabeth. Bitte koordiniert dies eventuell mit Elisabeth – jeden ersten Donnerstag (16 h – 17 h) im Monat. Im Voraus Danke!

Der Weltcup Montafon mit Snowboard und Skicross vom 15. bis 18. Dezember 2016 ging perfekt über die Bühne. Ca. 15.000 Besucher fieberten mit den Athleten mit und genossen das Festival-Flair!

Die Vorbereitungen am Berg konnten dank der guten Witterung seitens der Helfer hervorragend durchgeführt werden. Die Rennen verliefen sehr gut und lieferten traumhafte Werbebilder in die ganze Welt. Die Konzerte und die Partymeile im Tal waren sehr gut besucht und erstmals erreichten wir 8.000 Zuschauer bei einem Konzert. Danke an alle Partner, danke an alle Freiwilligen und vor allem danke der Silvretta Montafon für die gute Zusammenarbeit mit Montafon Tourismus und die massenhafte Schneeproduktion.

Adventfenster und andere Weihnachtsaktivitäten in Tschagguns: Diese Aktivitäten umfassten heuer z.B. die Adventfeier der Ortsbäuerinnen, das Adventsingen der Vereine am 4. Dezember in der Pfarrkirche, die verschiedenen Adventfenster, im Rahmen des Montafoner Winterzaubers das Sonus Brass Ensemble und die Orgel- und Bläsermusik in der Pfarrkirche, sowie die „vorweihnachtlichen“ Sonntag-Abende auf dem Illwerkeparkplatz beim Feuerwehrhaus in Latschau. All dies hat die Vorweihnachtszeit und die Feiertage verschönert und die Stimmung in Tschagguns ein klein wenig verzaubert.

Es war wie immer beeindruckend, bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Tschagguns den verschiedenen Berichten der unterschiedlichsten „Abteilungen“ der FW zuzuhören. Ich konnte mich bei den Verantwortlichen und „Kümmerern“ der Feuerwehren in Tschagguns für die „Gründung“ der Feuerwehrjugend Tschagguns bedanken.

Für 25 Jahre wurden Peter Galehr und Bertram Grass geehrt und mit der Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Bronze ausgezeichnet. Für 50 Jahre Feuerwehr wurde Helmut Marent geehrt und wurde dafür mit der Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Gold ausgezeichnet. Herzliche Gratulation! Mehr Infos im nächsten Gmesblättli.

Die 69. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Latschau stand auch ganz im Zeichen der Feuerwehrjugend Tschagguns. Für langjährige Tätigkeiten im Ausschuss der Feuerwehr wurden Leander Bitschnau, Peter Marent und Konrad Juen geehrt.

GV Franz Jenny wurde für 46 Jahre Feuerwehrdienst mit dem Verdienstkreuz in Silber vom Feuerwehrverband ausgezeichnet. Herzliche Gratulation! Auch hier genaueres im nächsten Gmesblättli.

Die Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns fand am 7. Jänner 2017 statt. Bei der 97. JHV war das Vereinsstöbli – wie bei jeder JHV – auch heuer wieder übervoll.

Gratulation den Verantwortlichen von Gagla + Tö (dies ist der Musiknachwuchs aus St. Anton, Gantschier und Tschagguns mit insgesamt 36 Mitgliedern, 18 davon aus Tschagguns) für die tolle Nachwuchsarbeit!

Othmar Rützler hat nach 51 Jahren Harmoniemusik den Entschluss getroffen aufzuhören. Für seinen Jahrzehntelangen Einsatz für die Harmoniemusik überreichte ich ihm als Dankeschön ein kleines Präsent. Auch durfte ich mich bei der Musik für die vielen Ausrückungen und Unterstützungen der Gemeinde bei den verschiedensten Anlässen bedanken. Auch hier folgt ein genauer Bericht im Gmesblättli.

- Zu 5. Zur Abstimmung steht unter diesem Tagesordnungspunkt ein Vertrag über die Schenkung eines Grundes von Mag. Rauch Jürgen und Delacher-Rauch Christine an die Gemeinde Tschagguns im Gauertal.

Neben dem Wunsch der Familie Rauch zur Errichtung eines Schießstandes beim Jagdhaus im Gauertal liegen die Gründe beim Wunsch der Gemeinde Tschagguns zur Sicherung von Quellen für die Versorgungssicherheit bei der Gemeindewasserversorgung und die Abwasserbeseitigung der Gemeinde.

Der Grund wurde bereits vermessen und vermarktet. Die erstellte Vermessungsurkunde ist Grundlage des Schenkungsvertrages, wobei vorgesehen ist, diesen Grund im Zuge des Erwerbs eines Grundes mit Quellvorkommen an die Alpe Latschätz als Tauschgrund weiterzugeben.

Vertragsinhalt ist die Schenkung des neu gebildeten Grundstücks Nr. 1121/4 im Ausmaß von 2.635 m² von Mag. Rauch Jürgen und Delacher-Rauch Christine an die Gemeinde Tschagguns. Kostentragung durch die Gemeinde Tschagguns.

Von der Gemeindevertretung wird einstimmig beschlossen den Vertrag in der vorgelegten Form abzuschließen.

- Zu 6. In mehreren Verhandlungsrunden und Ortsaugenscheinen mit dem Ausschuss der Alpe Latschätz ist es zur Erreichung einer dringend gebotenen Erhöhung der Versorgungssicherheit bei der Wasserversorgung der Gemeinde Tschagguns gelungen, dass von der Alpe Latschätz ein Grund mit darauf befindlichen Quellen erworben werden kann.

Auch hier ist die Vermessung, Vermarkung und Erstellen einer Vermessungs-urkunde bereits erfolgt. Auf dieser Grundlage wurde ein Kauf- und Dienstbar-keitsvertrag ausgearbeitet, der von der Alpversammlung am 13. 1. 2017 bereits beschlossen wurde.

Vertragsinhalt (Grunderwerb):

Erwerb des neu gebildeten Grundstücks Nr. 3265/5 im Ausmaß von 4.777 m² mit dem darauf befindlichen Quellvorkommen von der Alpe Latschätz durch die Gemeinde Tschagguns.

Übergabe des von den Geschwistern Rauch-Delacher erworbenen Grundstücks Nr. 1121/4 im Ausmaß von 2.635 m² an die Alpe Latschätz.

Vertragsinhalt (Einmalzahlung):

Kaufpreis für das Quellgrundstück der Alpe Latschätz	€ 50.000,00
Abzüglich des Tauschgrundstücks (2.635 m ² á € 4,00)	- € 10.540,00

Zur Zahlung an die Alpe fällig € 39.460,00

Vertragsinhalt (Sockelbeitrag):

Die Alpe erhält einen Sockelbeitrag von jährlich € 1.500,00 wertgesichert. (Sockel entspricht der durchschnittlichen jährlichen Wassermenge der letzten 5 Jahre – 160.000 m³ p.a.; Entschädigungsbetrag 2,47 Cent/m³; ca. Aufteilung - 35% Alpe Altschätz ist ca. 56.000 m³; ergäbe ca. Euro 1.400,00)

Vertragsinhalt (Kubikmeterentschädigung):

Gemeinde bezahlt für tatsächlich verbrauchtes Trinkwasser nach Übersteigen des Sockelbetrages pro m³ einen Entschädigungsbetrag von 2,47 Cent wertgesichert.

Vertragsinhalt (Energieabgeltung):

Die Gemeinde zahlt für die energetische Nutzung des Wassers 5% des Erlöses der tatsächlich erzeugten Energie.

(Aufteilung 35% = garantierter Einspeistarif für 13 Jahre = € 2.100

– anschließende Abgeltung zum tatsächlichen Marktpreis)

Vertragsinhalt (Sonstiges):

- a) Abzäunung (Errichtung und Erhaltung) des Quellgebietes ist Aufgabe der Gemeinde Tschagguns.
- b) Errichtung des erforderlichen Zaunes beim Gstk. 1121/4 (Rauch-Delacher) ist Aufgabe der Gemeinde Tschagguns. Erhaltung des Zaunes ist Aufgabe der Alpe Altschätz.
- c) Verwendung des Wassers nur für Gemeindezwecke (außer Notmaßnahmen wie Notverbund).
- d) Einräumung eines uneingeschränkten Dienstbarkeits-rechtes für die Gemeinde als Zugang und Zufahrt zur Errichtung, Erhaltung und Instandsetzung der Wasserversorgungsanlage.
- e) Kostentragung durch die Gemeinde Tschagguns.

Nach sehr eingehender Beratung beschließt die Gemeinde einstimmig diesen Vertrag mit der Alpe Latschätz in der vorgelegten Form abzuschließen, wobei GV Jenny Franz und GV Haag Franz aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Allfälliges:

Bgm. Bitschnau übergibt dem Vorsitzenden des Nachhaltigkeitsausschusses eine Unterlage zum Thema Fair-Trade-Gemeinden mit der Bitte um Beratung der Angelegenheit.

Weiters macht Bgm. Bitschnau die Frauen in der Gemeindevertretung auf einen morgen stattfindenden Besuch des Landeshauptmannes im Montafon aufmerksam, bei dem er sich besonders den in der Gemeindepolitik engagierten Frauen widmen möchte. Von 14.30 bis 16.00 Uhr wird der in den Räumlichkeiten des JAM der Jugend zur Verfügung stehen.

Außerdem erkundigt sich der Vorsitzende ob den Anwesenden Beschwerden bezüglich der Loipe in der Zelfen zugetragen wurden, worauf es keine Wortmeldungen gibt.

Nach der Schließung des Bezirksgerichtes in Schruns im Juni des Jahres kümmert sich der Stand Montafon um eine Nachnutzung, die für das Tal einen Mehrwert bringen soll. Dabei sollen neben Entscheidungsträgern und Fachexperten auch die Bevölkerung eingebunden werden. Start des Prozesses ist am Freitag, dem 24. 2. von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag dem 25. 2. von 9.00 bis 12.00 Uhr im Sternensaal in Schruns. Dabei ist jeder und jede eingeladen entsprechend Ideen einzubringen.

GV DI (FH) Kessler Thomas erkundigt sich, wo der Jugendplatz in der Au verwirklicht werden soll.

Bgm. Bitschnau informiert, dass es bereits viele Gespräche gegeben hat, aber noch nichts entschieden ist. Es wurde bereits ein neuer Beratungstermin angesetzt. Die neueste Idee wäre im Bereich der Tennisplätze beim Aktivpark auf Grund des Wasserbauamtes.

GV Walter Andreas prophezeit gegen diesen Standort vehemente Proteste des Tennisclubs wegen Lärmbelästigung für den Tennisplatz (speziell bei Bewerbungen).

GV Wendt Beatrice erkundigt sich, warum die Musikschule Montafon die teuerste Musikschule im Land ist.

Bgm. Bitschnau ist dies nicht bekannt und verweist für Auskünfte auf den Direktor der Musikschule.

GV Bitschnau Peter vertritt die Ansicht, dass die Musikschule ursprünglich sicher aus den Blasmusikvereinen heraus entstanden ist. Das Angebot wurde jedoch laufend erweitert und es gibt viele Lehrer bei teilweise geringen Schülerzahlen, was allenfalls die hohen Kosten erklärt.

GV Jenny Franz bringt vor, dass in Bezug auf die Weißzonen vereinbart wurde, dass sich die Unterausschüsse intern mit der Thematik beraten sollen. Da aber schon bei der ersten Zusammenkunft eine einheitliche Linie erkennbar war, würde er sich auch weiterhin für gemeinsame Beratungen auf Einladung der Gemeinde aussprechen.

GV Ing. Salzgeber Stefan erkundigt sich ob die Errichtung eines Ortskanals ins Gauertal erforderlich ist, oder ob es nicht auch andere Möglichkeiten gäbe.

Bgm. Bitschnau erklärt, dass das Gauertal die letzte vorgesehene Erschließung im Bau- und Investitionsplan der Gemeinde ist. Dies ergibt sich hauptsächlich daraus, dass im Gauertal mehrere größere Objekte vorhanden sind, deren Abwasserbeseitigung nicht dem Stand der Technik entspricht und diese in ihren Investitionsvorhaben dadurch gehemmt sind.

Ende der Sitzung um 22.22 Uhr.

(Der Schriftführer)

(Der Bürgermeister)